

Bruno Ertler (1889-1927)

Nächtlicher Gang

*Still ist die Nacht, die toten Gassen schweigen
und einsam hallt mein müder Schritt.
Die Sehnsucht kam und löst' mich aus dem Reigen
und nahm mich mit.*

5

*Fern hör' ich noch die hohen Geigen sinken
zum tollen Tanz,
die Menschen lachen, und die Becher klingen
beim Mummenschanz. – –*

10

*Die Nacht ist still; es jauchzen tausend Lieder
im Herzen mir –
und doch mir eins und immer eines wieder:
Das Lied von dir. –
(74 words)*

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/ertler/evalilit/lilith07.html>